

## HSG ALUMNI SYMPHONY ORCHESTRA

Das Orchester wurde im Herbst 2018 von HSG Alumni gegründet und bietet seither auf hohem Niveau musizierenden HSG Alumni die Möglichkeit, ihre musikalische Leidenschaft mit anderen HSG Alumni sowie (semi)professionellen Musiker:innen zu teilen. Das Orchester versteht sich als Brückenbauer zwischen HSG Studierenden und HSG Ehemaligen, zwischen der HSG und der Öffentlichkeit sowie zwischen Musik und Wirtschaft.

Unter der Leitung der Dirigentin Holly Hyun Choe (aktuell Chefdirigentin des Norwegian Radio Orchestra und Gewinnerin des Sir Georg Solti Conducting Award 2025) hat sich das HSG Alumni Symphony Orchester innerhalb sehr kurzer Zeit in der Amateur-Orchesterlandschaft etabliert. 2023 leitete Kemal Akçağ das Orchester, seit 2024 steht es unter der Leitung von Francesco Cagnasso. Erster Konzertmeister ist Enrico Filippo Maligno (Mitglied des Tonhalle-Orchesters Zürich). Stellvertretender Konzertmeister ist Valentin Akçağ (Master of Arts in Performance ZHdK und HSG Alumnus). Das Orchester konnte schon namhafte Solisten wie 2022 den Geiger David Nebel und 2023 den weltweit bekannten Hackbrettspieler Nicolas Senn (ein HSG-Alumnus) engagieren.

**55. St. Gallen Symposium** Das Konzert am 3. Mai um 17 h in der Tonhalle St. Gallen ist der öffentliche Auftakt für das Symposium 2026 und steht für die gute Vernetzung mit der Universität, der Stadt und der Region St. Gallen.

**Ausblick auf die Konzerte 2027** Die Konzerte 2027 finden am 1. Mai in St. Gallen und am 2. Mai in Zürich statt. Weitere Details folgen.

**Bewerbungen** Möchten auch Sie Mitglied des Orchesters werden? Die Proben finden einmal pro Monat in Zürich am Freitagabend statt, dazu kommen zwei Probesamstage und ein Probewochenende im Benediktinerkloster Disentis. Details gibt es unter [www.hsgalumnisymphonyorchestra.com](http://www.hsgalumnisymphonyorchestra.com).

# HSG ALUMNI SYMPHONY ORCHESTRA

**Vincenzo Bellini**

Ouvertüre zur Oper «Norma»

**Antonín Dvořák**

Romanze in f-Moll op. 11

Solist: Enrico Filippo Maligno

Symphonie Nr. 9 «Aus der neuen Welt» in e-Moll op. 95

**Gustav Holst**

Japanische Suite

**LEITUNG**  
**Francesco Cagnasso**

**Sa 2. Mai 2026, 19 Uhr**  
Kirche Neumünster, Zürich  
**So 3. Mai 2026, 17 Uhr**  
Tonhalle, St. Gallen

**Eintritt frei, Kollekte**



**FRANCESCO CAGNASSO, DIRIGENT**

Der Schweizer Dirigent Francesco Cagnasso ist seit 2024 Assistant Conductor von Michael Sanderling beim Luzerner Sinfonieorchester.

Er leitete unter anderem das Danish National Symphony Orchestra, die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, das Sinfonieorchester St. Gallen, das Orchestra della Svizzera Italiana, die Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin, die Hamburger Symphoniker, das Göttinger Sinfonieorchester, die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz, das Thessaloniki State Symphony Orchestra und das Martinů Philharmonic Orchestra.

Auf verschiedenen Opern- und Theaterbühnen dirigierte Francesco Cagnasso zahlreiche Produktionen, wie zum Beispiel im Jahr 2025 Benjamin Britten's *Peter Grimes* am Luzerner Theater.

Von 2022 bis 2024 war er Assistent von Michael Francis bei der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz. Er assistierte François-Xavier Roth beim Gürzenich-Orchester Köln (2022 – Momentum: Our Future, Now) sowie Kent Nagano in Hamburg. Und von 2021 bis 2023 war Francesco Cagnasso Stipendiat des Forum Dirigieren.

Francesco Cagnasso absolvierte 2024 ein Masterstudium in Orchesterleitung an der Zürcher Hochschule der Künste bei Johannes Schläfli und Christoph Mathias Mueller. Zuvor studierte er in Hamburg bei Ulrich Windfuhr. Er besuchte Meisterkurse bei Daniele Gatti, Michael Sanderling, Tomáš Netopil, Michael Francis, Johannes Schläfli, Nicolás Pasquet und Ole Kristian Ruud.



**ENRICO FILIPPO MALIGNO, SOLIST**

Enrico Filippo Maligno ist seit 2017 Mitglied des Tonhalle-Orchesters Zürich. Der in Rom geborene Geiger begann sein Studium am Conservatorio di Vicenza und schloss mit magna cum laude ab. 2015 erhielt er den Master in Performance. Er spielt eine Geige von A. Poggi aus dem Jahr 1929.

Seine Orchesterkarriere begann Enrico Filippo Maligno bereits mit 17 Jahren. Seit 2009 konzertierte er mit den Solisti di Pavia, einem Kammerensemble unter Leitung von E. Dindo. 2016 wurde er Mitglied des Berner Sinfonieorchesters. Wenige Monate später gewann er das Probespiel beim Tonhalle-Orchester Zürich. Im Bereich der Kammermusik spielt Enrico Filippo Maligno im Streichquartett *Quartetto Arquà* und ist erster Geiger des 2016 gegründeten *zArt Quartett*. Er ist bei bedeutenden Festivals in Italien und anderen Ländern Europas aufgetreten.

*Konzert in der Tonhalle St. Gallen im Mai 2024*

